

**Das Jahr 2011 war wieder ein Jahr mit vielen Terminen, Ereignissen und Erfolgen.**

Die Mitgliederzahl ist auf 129 im Berichtszeitraum stark gestiegen.

**Auf diesem Wege möchte ich unsere neuen Mitglieder herzlich in unserer Gruppe willkommen heißen.**

Mitgliedertreffen, auf denen die jeweils anfallenden Aktivitäten besprochen und verschiedene Schwerpunktthemen (z.B. Arbeitseinsätze und Pflegemaßnahmen auf unseren Flächen am Pulserdamm, Gemarkung Oldenborstel, am "Reher Kratt" usw.) behandelt wurden, fanden wie immer am zweiten Mittwoch im Monat im Gemeindehaus der Kirche in Schenefeld statt. Kommen Sie gerne einmal vorbei und bringen interessierte Freunde mit.

Etlche Termine wurden von unseren Gruppenvertretern wahrgenommen, so z.B.:

- Treffen der Organisationen und Vereine aus Schenefeld
- Weiterbildungsseminar bei der Ehrenamts-Akademie Itzehoe
- Treffen und Erfahrungsaustausch der Eulenbetreuer aus Schleswig-Holstein
- Betreuertreffen Projektgruppe Seeadlerschutz Schleswig-Holstein e.V.
- Landesvertreterversammlung
- Vortragsveranstaltungen
- Unsere gemeinsamen Termine mit den Gruppen Itzehoe, Wilstermarsch und Glückstadt sind auch 2011 wieder teilweise sehr gut angenommen worden. Ein neuer Rekord - über 100 Besucher waren auf unserer Fledermauswanderung am 29. Juli 2011 in Waldhütten bei Aukrug dabei.



Kommen auch Sie gerne mal mit!!

## **Vorhaben 2011:**

Die Nisthilfen für Kleinvögel auf dem Friedhof, im Park, am Mühlenteich, beim Pflege- und beim Altenheim wurden wieder kontrolliert und gereinigt.

2011 haben wir uns wieder um einige pflegebedürftige Vögel gekümmert. So z. B. Schleiereule, Waldohreulen



Waldohreule



junge Waldohreule



wird von den Altvögeln weiter betreut.

Ein beringter Rotmilan hatte sich im Schutznetz über einen Fischteich verfangen und wurde sehr geschwächt geborgen und erstversorgt. Auch dieser Vogel wurde in der Wildtierpflegestation Fiel e.V. gepflegt und konnte nach vier Wochen in Odderade ausgewildert werden. Näheres auch unter [www.wildtierhilfefiel.de](http://www.wildtierhilfefiel.de)  
Leider wurde dieser Milan Monate später in der Gemarkung von Ottenbüttel tot aufgefunden! (stark verludert)



Auch einige Fledermäuse wurden gepflegt und danach wieder in die gewohnte Umgebung zurückgesetzt.



An einem wichtigen und sinnvollen Einsatz in der Nordoer Heide beteiligten sich die NABU Ortsgruppe Schenefeld und die Pfadfinderschaft Bonifatius Schenefeld am Sonnabend, den 12. November zwischen 9 und zirka 15 Uhr. Die Aufgabe war es, eine möglichst große Fläche auf einer nicht mehr ganz offenen Düne, der Panzerwüste, vom Kiefernaufwuchs zu befreien, da dieser die Heidefläche, den Sandrasen und andere wertvolle Biotop-Typen verschattet und erdrückt. Über 100 Freiwillige aus den unterschiedlichsten Organisationen beteiligten sich und ca. 5 ha haben wir bei tollem sonnigem Frostwetter bearbeitet. In Zukunft sollen die Weidetiere (Galloways, Konik-Pferde, ...) der Stiftung Naturschutz die konkurrierende Verbuschung niedrig halten.



An dem stark renovierungsbedürftigen Storchennest am Poggenpohl haben wir im März eine Sanierung durchgeführt. Auch mit einer großen Leiter war dem nicht beizukommen. Peter Götsche aus Siezbüttel war kurzerhand mit seinem „Teleporter“ zur Stelle und hat Mensch und Material in luftige Höhe befördert. Nochmals auch auf diesem Wege herzlichen Dank!



### Stellungnahmen nach § 29 BNatSchG

Im Jahr 2011 wurden wir aufgefordert unsere Stellungnahme abzugeben für:

8. Änderung des F-Plans der Gem. Wacken

1. Änderung des LPs der Gem. Vaale für das Gebiet "westlich der Bahnlinie Hamburg- Westerland an der Vaalermoorer Straße"

B-Plan Nr. 4 "Gewerbegebiet östlich der Hauptstraße und nördlich des Weges Katstelle" der Gemeinde Looft  
Abrundungssatzung der Gem. Looft nach § 34 Abs. 4 BauGB für einen Bereich südlich der Raiffeisenstraße

B-Plan Nr. 2 "Sonnenschein" der Gem. Pöschendorf

4. F-Plan Änderung der Gem. Pöschendorf

1. und 2. Änderung des F-Plans der Gem. Looft

Dieser Komplex wurde wie in den Vorjahren wieder von Frau Manuela Struve-Rehberg bearbeitet, vielen Dank Manuela!

### Artenschutz

Einen Schwerpunkt des Artenschutzes bildete wiederum der Eulenschutz in Zusammenarbeit mit dem Landesverband Eulenschutz. Nach dem extrem schlechten Jahr 2010 mit neun ausgeflogenen Schleiereulen konnte in unserem Betreuungsgebiet (nördlicher „Kreis Steinburg“) bei den Schleiereulen eine sehr schwache Steigerung mit 12 ausgeflogenen Jungvögeln vermeldet werden.

Bei den Turmfalken konnten wir 2011 wie im Vorjahr 28 Jungvögel in den Kästen von den Schleiereulen bzw. für Turmfalken aufgehängte Kästen vermelden. Eine Brutaufgabe wurde verzeichnet. Ein Kasten wurde wie in den Vorjahren wieder vom Waldkauz in Beschlag genommen. Hier wurden drei Jungvögel flügge.



Am 29. Juli 2011: Kontrolle der im Mai 2004 angebrachten 25 Kunsthöhlen für Fledermäuse im NSG „Reher Kratt“. Die meisten Nisthilfen wurden wie in den Vorjahren von Kleinvögeln angenommen. Nach den ersten Nachweisen von Fransenfledermäusen im Jahr 2006 haben wir auch 2011 wieder eine große Wochenstube mit ca. 35 bis 40 Fransenfledermäusen

Erfolg ist auch von der ehemaligen Trafostation am Muldsberg bei Mehlbek zu vermelden. Bei einer Kontrolle im Juli konnte wiederum eine Fledermaus gesichtet werden. Sie hatte es sich im Schwalbennest gemütlich gemacht.



Im April haben wir in Aasbüttel („im Stiftungswald“) mehrere Gruppen von Kunsthöhlen für Fledermäuse installiert. Die Holzbetonhöhlen wurden teils von der UNB und teils vom NABU Schenefeld bezahlt. Warten wir mal ab, wie diese angenommen werden.

Unsere Amphibienzählung 2011 hat an unseren bekannten Zählstellen wieder recht gute Ergebnisse gebracht.

Erstmals hat 2008 ein Seeadlerpaar im nördlichen Kreis-Steinburg erfolgreich gebrütet und zwei Jungvögel wurden flügge. 2009 wurde ein Jungvogel flügge, 2010 wurde die Brut leider aus unbekanntem Gründen abgebrochen. 2011 wurden drei Jungvögel flügge.

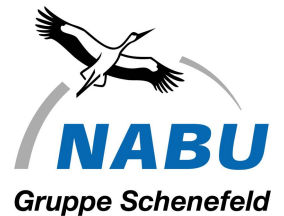
Eine Flächenübergabe in 2011 ist notariell vollzogen, es sind aber noch einige Formalitäten zu erledigen. Der NABU Schenefeld würde auch gerne weitere Flächen auf Dauer für die Natur sichern und käuflich erwerben. Wenn Sie eine Fläche wissen oder uns einen Tipp geben könnten, würden wir uns sehr freuen!

### **Ausblick 2012:**

Ein Förderantrag an BINGO! für ein Projekt Schutzprogramm Kleiber im nördlichen Kreis Steinburg wurde im Februar auf den Weg gebracht. Im März wird im Vergaberat hierüber beraten und entschieden.

Für 2012 sind unsere Veranstaltungen und Termine im Internet nachzulesen auf der Seite beim Amt Schenefeld sowie auf unserer Seite vom NABU Schenefeld. Hier gibt es auch ein Link zu unseren Nachbargruppen. Unsere neuen Veranstaltungsprogramme bieten Ihnen hoffentlich genug Anreize, um auch im Frühjahr und Sommer wieder an den Aktivitäten des NABU teil zu nehmen. Neue und altbewährte Themen laden zum gemeinsamen Naturerlebnis ein.

Besonders viele Mitglieder haben wir im vergangenen Jahr für unsere Arbeit begeistern können. Wer sich entschloss Mitglied zu werden, konnte gleich unsere Willkommens-Mappe nebst Begrüßungsgeschenk mit nach Hause nehmen. Seit März konnten wir durch unsere Aktionen 15 neue Mitglieder gewinnen. Ein schöner Nebeneffekt für unsere Arbeit vor Ort: Der erste Jahresbeitrag eines von uns geworbenen neuen Mitglieds geht vollständig an die Gruppe Schenefeld.



Unterstützen Sie uns bei unseren Bemühungen. Wenn Sie noch nicht Mitglied sind, dann treten Sie bei und erhalten eine Willkommensmappe mit Geschenk. Sie sind bereits Mitglied? Fragen Sie Freunde, Bekannte und Verwandte – denn der NABU ist ein Mitgliederverband. Mitglieder sind die Grundlage unserer Arbeit – und mehr Mitglieder bedeuten mehr Naturschutz!

Der NABU möchte dafür begeistern, sich in gemeinschaftlichem Handeln für Mensch und Natur einzusetzen. Wir wollen, dass auch kommende Generationen eine Erde vorfinden, die lebenswert ist. Der NABU setzt sich darum für den Schutz vielfältiger Lebensräume und Arten ein sowie für gute Luft, sauberes Wasser, gesunde Böden und den schonenden Umgang mit endlichen Ressourcen.

Schenefeld/Mittelholstein, im Februar 2012

Mit freundlichen Grüßen



Otto Bies

1. Vorsitzender

**Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar.**

Kto.-Nr. 20 001 100 Sparkasse Westholstein BLZ 222 515 80

Anerkannter Naturschutzverband nach § 29 Bundesnaturschutzgesetz

Kontaktadresse: Otto Bies, Feldscheide 9, 25560 Schenefeld, Tel. 04892 - 1515

Im Internet: [www.nabu-schenefeld.de](http://www.nabu-schenefeld.de) , E-Mail: [nabu.schenefeld@t-online.de](mailto:nabu.schenefeld@t-online.de)